

Schuhe und Textilien statt eines Elektrofachhandels

Auf Rotasym-West ist nun mehr möglich

Pößneck (OTZ/P.C.). Statt eines Elektrofachhandels kann nun auch ein Schuh- und ein Bekleidungsmarkt in Nachbarschaft des Pößnecker Kauflandes entstehen. Der Pößnecker Stadtrat kam am Donnerstagabend mehrheitlich der Bitte der Honved Gewerbe- und Industriebau GmbH & Co. KG aus Bayreuth nach und lockerte die Entwicklungsabsichten im Bebauungsplan für das Gebiet Rotasym-West.

Honved sei es trotz intensivster Bemühungen bislang nicht gelungen, einen Elektrofachmarkt für den Standort zu finden. Für Schuhe und Textil stünden insgesamt 1500 Quadratmeter Verkaufsfläche zur Verfügung.

Bürgermeister Michael Modde (FDP/FW) sagte auf Anfrage des um die Innenstadthändler besorgten Uwe Pomper (CDU), dass Beigeordneter Bernd Künast mit dem Gewerbeverband gesprochen habe, was er demnächst auch vorhabe. Peter Metzner (CDU) kritisierte, dass der Stadtrat mit "dieser Aufweichung Honved freien Lauf gibt". Modde entgegnete, dass die Stadt mit der Fertigstellung und Vermarktung dieses Gebietes vorankommen wolle. Constanze Truschzinski (PDS/Die Linke) beklagte, dass die Änderung dem Ziel widerspreche, die Innenstadt mit Kleingewerbe- und Handelsunternehmen zu beleben, weshalb sie als einzige gegen den Beschlussvorschlag stimmte. "Alternativlos nein zu sagen, ist phantasielos. Und phantasielos wollen wir nicht sein", kritisierte Alf-Heinz Borchardt (FDP/FW) ihre Haltung. "Die Kombination Schuhe und Textil ist in Innenstadtnähe vertretbar", befand Wolfgang Kleindienst (Birso) und bekam Zustimmung von Dr. Thomas Weidemann (FDP/FW).

19.09.2008